

OFFENER BRIEF

Sie finden alles sehr stimmig? Sie sind jemand der aus allem ausbrechen will? Sie haben genug von der ganzen Scheiße, die in der Totschweigerhofberichterstatterbranche vor sich geht? Sie wollen ein Whistleblower werden? Sie haben den Mut, das Rückgrat, die Courage, den Anstand das zu tun? OK, dann bin ich für Sie der richtige Ansprechpartner. Melden Sie sich bei mir rein, zusammen schaukeln wir das Kind. Machen wir öffentlich, was öffentlich gemacht gehört. So wie im Journalismus. Ja, im richtigen Journalismus. Nicht im würdelosen Hofberichterstatterdasein. Zeigen wir allen auf, wie das geht. Gehen wir voran. Alles ist leichter, als viele sich ängstigen. Die Angst und die Unklugheit, also nicht zu wissen, dass man sich zusammentun kann und gemeinsam etwas zum Positiven verändert, damit sich der Arbeitsalltag würdevoller gestaltet, ist eines der vorliegenden Probleme, die es meiner Einschätzung nach zu bewältigen gilt. Wie ist denn Ihre Einschätzung zu dem ganzen Scheiß, der in der Hofberichterstattertotschweigerwelt vor sich geht? Checken Sie die vielen Totschweigerthemen? Sind Ihnen die alle bewusst. Erkennen Sie das dahinterliegende Muster, die Struktur? Können Sie das durchschauen? Haben Sie Durchblick? Oder fehlen Ihnen Informationen und Einblick, vielleicht sogar Kompetenz oder Erkenntnisvermögen? Egal was es ist, man kann alles ausgleichen. Man muss es nur ausgleichen wollen. Wenn man im Arbeitsalltag aber Angst hat, ist man dazu nicht im Stande. Verstehen Sie das? Das ist wichtig zu begreifen. Man muss sich von der Angst lösen indem man Sie auflöst. Dafür muss man sich der Angst stellen und die Angst „durchschreiten“, dann löst sich die Angst auf, da man erkennt, dass die Angst nicht notwendig ist/war. Ganz einfach. Man muss es nur tun. Wer in Angst leben will, lebt verkehrt. Es ist ein „relativ“ angstfreies Leben anzustreben. Wenn man jobängstlich ist, führt man ein erbärmliches Arbeitsleben. Das muss klar gesagt werden. OK. Ich konnte gerade akustische Störgeräusche in meinem Schreibbereich vermindern. Es tut gut, mehr Ruhe zu haben. Alle Geräusche lenken beim Denken ab. Umso ruhiger es ist, umso besser/einfacher ist es zu denken. Ich liebe die absolute Stille. Die gibt einem den optimalen Denkraum zur Verfügung. Natürlich könnte ich mir Kopfhörer raufschnallen, aber ich liebe es keine Kopfhörer zu tragen. Auch beim Schreiben ist es (mir) wichtig größtmögliche Ruhe zu haben. Umso größere Ruhe, umso besser. In der Ruhe ist es einfacher sich seine Gedanken auszurichten und sich zu konzentrieren & fokussieren. Wenn man innere Ruhe hat und äußere Ruhe hat, dann ist es optimal um optimale Denkleistungen zu generieren. Mit innerer und äußerer Ruhe ist es einfach den optimalen Arbeitsflow aufrecht zu erhalten. Jede äußere Ablenkung lenkt ab. Daher ist es gut, darauf zu achten, von nichts gestört zu werden, wenn man etwas effizient & effektiv bzw. optimal erledigen möchte/will. In der Nacht, wenn die Umgebungsgeräusche der Stadt aufhören zu sein, hat man recht gute äußere Bedingungen für größtmögliche Ruhe. Innere Ruhe ist es ja „recht“ leicht zu erreichen, vor allem wenn man geübt ist, also in Kombination mit innerer und äußerer Ruhe ist es sehr angenehm zu schreiben. Schreiben ist ja ein Gestaltungsprozess der mit denken und tippen zusammenfällt. Man muss im Einklang, im Flow sein, um bestmögliche Schreibergebnisse abliefern zu können. Der Flow und die Ruhe ist das um & auf beim Schreiben. Natürlich auch die geistige Klarheit, das Wissen, die Übung. Von Vorteil ist es, wenn man zudem genial ist. Genialität kann man dann mit seinen weiteren geistigen Fähigkeiten bündeln und kompakt anwenden. Das ist sehr effizient, effektiv und recht optimal. Gut. Nachdem Sie mir ja nicht meinen Geburtstagswunsch erfüllen wollten, möchte ich Sie nochmals darauf aufmerksam machen, dass Sie einen wirklich schlechten Job machen, wie es

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Totalversager zu Stande bekommen. Also ein Totalversagen auf ganzer Linie. Sorry, ich kann das sicher nicht beschönigen, denn das was Sie zu Stande bringen ist unter jeder Würde. Unter jeder Sau. Letztklassig. Zum Schämen & Fremdschämen. Wenn Sie völlig abgedreht annehmen eine „gute“ Arbeit zu leisten, dann sind Sie ziemlich weit entfernt, was eine realitätsnahe Beurteilung ausmacht. Sie wären völlig abgehoben. Unnachvollziehbar abgehoben. Völlig durchgeknallt, steht hier. Klingt ein wenig provokant, soll aber das ausdrücken, was es versucht auszudrücken, nämlich: Völlig durchgeknallt. OK? OK. Dann wäre auch das geklärt. Hoffe ich zumindest. Wenn nicht, ihr Café, nicht meiner. Sie denken sich gerade, mei, der Schreiner ist eine Plaudertasche? Was der alles schreibt. Er möchte den Weltfrieden herstellen, eine Weltreform durchführen, die geistige Weiterentwicklung der Menschheit vorantreiben u. v. m.. Könnte es sein, er möchte sich nur wichtigmachen? Nein, das kann man nicht behaupten, denn allein sein Blog: www.aktivist4you.at zeigt auf, dass er was macht. Und zwar sehr viel gemacht hat. Sehr viel. Unglaublich viel. Über 13.000 Beiträge die vielfach sehr textlastig sind. Wie seine Papierkriege auch sehr textlastig sind, aber versuchen sehr viel zu transportieren und zu erreichen. Das kann man nicht abstreiten. Jeder der sinnerfassend lesen kann, wird zu dieser Einschätzung kommen. Daher kann man Klaus Schreiner nicht schlecht darstellen. Da er immer das Beste für alle Menschen zu erreichen versucht. Dieser Gutmensch. Dieser Querdenker. Dieser Aktivist. Dieser Weltverbesserer. Dieser Friedensstifter. Dieser Gottausgewählte aber auch. Überall macht er den Hofberichterstatterntotschweigern einen Strich durch die Diffamierungsrechnung. Er ist immer einen Schritt, bzw. Meilen den Hofberichterstatterntotschweigern voraus. Er ist nicht dumm, eher im Gegenteil. Ja, wenn man hier in den offenen Briefen die Deutungshoheit hat, schreibt man das so. 😊 Wenn Sie mir das Gegenteil beweisen können, dann fordere ich Sie hiermit auf, mir das Gegenteil zu beweisen. Wenn Sie mir abermals eine stille Zustimmung geben, weiß ich Bescheid, dass Sie mir nicht das Gegenteil beweisen können. Gut, wäre auch das geklärt. Sie hätten noch gerne ein Foto hier zur Abwechslung? Meine Güte, Sie aber auch wieder. Zum Glück habe ich das Handy noch am PC angesteckt und es ist mir dadurch leicht auf die Fotos zugreifen zu können.



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Ich kann nichts dafür, das steht am Kühlschrank meiner Ex und da ich ja unlängst auf einer Tanzgeburtstagsparty bei Ihr eingeladen war, habe ich das in Ihrer Küche abfotografiert und Sie bekommen das jetzt hier präsentiert, damit Sie auch was davon abhaben oder abbekommen können.

Wissen Sie eigentlich wie viel Gutes wir gemeinsam für die Menschheit erreichen könnten? Wir müssten nur zusammenarbeiten.

Nicht mehr, nicht weniger. Ich bringe die Inputs, sie gestalten die Outputs. Ganz einfach. So könnten wir für die gesamte Menschheit, also auch für Ihre Familie und Freunde, die ganze Welt zu einer besseren gestalten. Das will doch jeder. Zumindest jeder der sich nicht dem Bösen zugewendet hat. Sind Sie einer davon, die sich dem Bösen zugewendet haben und sich der CIA, dem Teufel, dem Geld, der Gier, den Konzernen ihre Seele verkauft haben? Ja, wieder ein Volltreffer? OK. Dann ist es höchste Zeit Sie alle abzumontieren. Ja, hier steht abzumontieren. Jeder der seine Seele dem Teufel, der CIA, dem Geld, der Gier, dem Bösen, den Konzernen verkauft hat, gehört abmontiert. Also außer Gefecht gesetzt, Ihm/Ihr das Handwerk gelegt. Schonungslos. Allen. Allen Totschweigern. Allen Kriegsverkäufer. Allen Lügner. Allen Manipulierern. Gar allen. Ohne Ausnahme. Alle vor das Totschweiger-Volkstribunal. Warum sollten wir einen auslassen. Wenn schon, denn schon. Alle gehören für das Totschweigen bestraft. Ohne Ausnahme. Wer für die Totschweiger eintreten will, der soll vortreten, seinen Namen nennen und sagen, was er glaubt sagen zu müssen. So wie immer. Also, gibt es irgendjemanden unter den Totschweiger, die irgendwas zu sagen haben? Nein, nur stille Zustimmung so wie immer. OK, dann ist auch das geklärt und durch stille Zustimmung bestätigt. Wie Sie wollen. Sie ziehen sich gerade die Schlinge am Hals zu, merken Sie das, oder checken Sie auch das nicht? Ja, auch das ist eine berechtigte Frage, da Sie ja den Eindruck erwecken, Sie checken überhaupt gar nichts. Null. Nada. Niente. Aber das ist Ihr Bier, nicht meines. Wenn Sie unter eklatanter, erheblicher und sehr grober Erkenntnisschwäche leiden, ist das auch hier, ihr Bier, nicht meines. Ich bin übrigens schon längst beim Wein angelangt, nur so zur Information. Ich bin ja von Ihnen in den Alkohol getrieben worden und ich & Sie sind jetzt Opfer dieser Auswirkungen der Alkohol auf mich hat, hier schreibe ich Ihnen gerade einen offenen Brief. Hätten Sie kein Arschlochverhalten an den Tag gelegt, hätte ich mich nicht gezwungen gefühlt, das eine oder andere Gläslein zu trinken und wäre ich nicht dem Alkohol verfallen. Sie haben aber ein Arschlochverhalten über elf Jahre an den Tag gelegt und mich zum Alkoholiker gemacht. Das kann man nicht bestreiten nur anerkennen. Ich bin mir ja erst vor ganz kurzem, ich glaube vorgestern darüber bewusst geworden, da ich anscheinend Sachen/Angelegenheiten die mich persönlich betreffen erst nach über zehn Jahre begreife. Kann vorkommen. Bei mir ist das schon mehrmals vorgekommen und scheint recht normal zu sein, dass ich zehn Jahre oder länger brauche, bis ich etwas kapiere, was mit mir zu tun hat. Daher habe ich Ihnen allen ja allen die Frage gestellt, ob es Ihnen mit ihnen auch so geht. Sie erinnern sich? Nein? Sie haben kein Kurzzeitgedächtnis und auch kein Langzeitgedächtnis? Wirklich wahr? Dann macht es ja auch keinen Sinn, mit Ihnen hier weiter schriftlich sich zu unterhalten, da Sie überhaupt nichts mehr checken? Schon wieder ein Volltreffer? Wenn ja, dann schade. Nicht dass ich mich nicht „gerne“ mit Ihnen unterhalte, nein, sondern, wenn Sie nichts checken, Sie nichts checken. Wenn Sie nichts checken ist alles sinnlos. Sinnbefreit. Unnützlich. Es ist wie Perlen vor die Säue

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

werfen. Es bringt nichts. Checken Sie das? Ist das so bei Ihnen? Ja, wieder ein Volltreffer? Dann ist es vollkommene Scheiße. Schon klar, oder? Wenn Sie wirklich nichts checken, dann checken Sie natürlich Null, Nada, Niente. Und wenn Sie Null, Nada, Niente checken, dann checken Sie Null, Nada, Niente. Da muss sich keiner was vormachen. Wenn es so ist, dann ist es so. Sie sollten sich aber darüber bewusst sein, dass es so ist, wie es ist. Sie sind völlig geistig durchgeknallt und wir müssen Sie aushalten, finanziell und mit Ihrem Scheiß, den Sie verbreiten. Das ist nicht mehr tolerierbar. Schon klar, oder? Wenn Sie nicht Mal das begreifen können, gehe ich davon aus, dass Sie nicht viel oder gar nichts begreifen können. Wenn Sie mir auch hier stille Zustimmung erteilen, bestätigt es das, was ich gerade geschrieben habe, Sie stimmen mir also vollinhaltlich zu. Gut. Dann ist es so. Wie Sie wollen. Kein Problem. Ich akzeptiere das. So wie eh alles. Eigentlich müsste ich Ihnen allen viel mehr auf die Füße steigen. Finden Sie auch? OK. Wenn Sie das auch so empfinden, haben wir wieder etwas gemeinsam. Wenn auch Sie empfinden, dass ich mit Ihnen allen viel zu nachsichtig umgehe, dann lassen Sie es mich wissen indem Sie ein E-Mail schreiben mit dem Kennwort: „Nachsicht“. Dann weiß ich Bescheid, so wie immer. 😊 😊 😊 Ja, ich lache gerade köstlich & herzlich über das dann weiß ich Bescheid, so wie immer. Natürlich weiß ich nicht immer Bescheid, aber das spielt hier jetzt keine große Rolle, aber nur, damit es einmal schriftlich angemerkt ist und hier schwarz auf weiß steht. OK? OK. Wenn Sie mir auch hier Ihre stille Zustimmung geben, weiß ich wiederum Bescheid. Sie haben ja nicht viel drauf und können nicht anders, das muss auch einmal ganz klar und deutlich geschrieben werden. Somit steht es hier geschrieben. OK. Dann weiter im Programm. Sie sind ja das Allerletzt und zeichnen sich damit aus auch die allerdümmsten Vollidioten zu sein. Sie wollen mit Ihrer an den Tag gelegten Dummheit diejenigen sein, die weltweit als die allerdümmsten Allerletzten bezeichnet werden. Was Ihre Beweggründe dafür sind, das lassen wir hier einmal außer Acht gestellt. Sie sind ein wirklich schräger Vogel, das steht außer Frage. Ein völlig durchgeknallter Vogel. Wenn Sie mich jetzt fragen, was wir jetzt machen sollten, dann würde ich Ihnen antworten: Das was gemacht werden muss. Das was die höchste Priorität hat. Das was notwendig ist. Das was jetzt durchgezogen werden muss. Ja, das. Und nichts anderes. Wenn man von allen Hofberichterstattertotschweigern über elf Jahre lang allein gelassen wird, bekommt man ein Gefühl darüber, wie Scheiße die Mediensituation tatsächlich ist. Für die Öffentlichkeit wichtige Angelegenheiten gezielt über Jahrzehnte totzuschweigen, zeigt einem sehr deutlich auf, was los ist und was gespielt wird. Das kann man nicht mehr schönreden. Das liegt klar auf der Hand. OK. Wenn man bedenkt, dass ein I zwischen C&A, also die CIA, die Nordstream im Auftrag von JOE B. in die Luft gejagt hat und die Ursula v. d. L. das alles deckt, die NATO-konformen Medien total auf transatlantischen Kurs sich befinden und alle Europäer verraten, die vom CIA & BND gestreute Ablenkungsinformationen als die Wahrheit vermitteln/verkaufen/verbreiten, dann weiß man in welcher Matrix man sich befindet. In der US-NATO-Matrix, in der US-NATO-Kriegsverkäufer-Kriegsmedienpartnermatrix. Eine sehr verlogene US-NATO-Matrix. Eine kriegsgeile US-NATO-Matrix. Das sollte man sich nicht schönreden vielmehr sollte das einem immer bewusst sein, von was wir umgeben sind. Eine US-NATO-Propagandamatrix. Es ist eine gekaufte Matrix. Eine manipulative Matrix die auf Gehirnwäsche in Dauerschleife setzt. Das fällt den allermeisten gar nicht mehr auf. Es wird als normal wahrgenommen. Die Matrix wird als unsere Realität wahrgenommen und nicht

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

erkennt, dass es sich um eine gezielt erzeugte Matrix handelt die den Zweck erfüllen soll, die öffentliche Meinung zugunsten der US-Kriegsakteure aus dem amerikanischen militärischen-industriellen Komplex herzustellen. Es geht seit Jahrzehnten darum, die US-NATO-Kriege der Weltöffentlichkeit zu „verkaufen/vermitteln/schmackhaft zu machen/als notwendig zu verkaufen/...“. Hier ist eine große Menge an Geld im Spiel, wir sprechen von einigen Milliarden jedes Jahr. Danach dürsten alle NATO-konformen Kriegsverkäufer, die nur allzu gerne ihre Deutungshoheit an diese US-Kriegsakteure verkaufen. Es sind gekaufte US-NATO-Kriegsschlampen „unsere“ lieben Mainstreammedien. Das sollten wir nicht vergessen. Das kann man überall erkennen. Sie verraten alle Europäer um den USA-Kriegsherren dienlich zu sein. Siehe Nordstream-Berichterstattung. Siehe Inflation. Siehe Ukraine-Lückenberichterstattung. Siehe Nichtberichterstattung zur staatlichen Drohnenmordbeteiligung. Siehe Totschweigen zu zahlreichen Totschweigethemen. Es ist zum Schreien. Es ist zum Ausrasten. Aber wir stehen ja vor einer kommenden Zeitenwende und bei Zeitenwenden sind immer große Veränderungen mit im Spiel. Also ist es gut möglich, dass wir intelligent genug sind, dass wir Mal eine Zeitenwende zum Positiven vollziehen und die Bereiche die nicht so gut laufen jetzt Mal zum Positiven verändern. Wenn nicht, dann schade & traurig. An einem Geburtstag wird einem klar, das ganze Jahr hört man nicht viel von seinen FB-Freunden und am Geburtstag gratulieren auf einmal alle. Was soll man dazu sagen? Als ob der Geburtstag so was Außergewöhnliches wäre und plötzlich denken alle eine Gratulation ausrichten zu müssen. Wenn man das ganze Jahr nichts zu melden hat, kann man sich das an diesem Tag auch sparen, zumindest meiner Meinung nach. Man wird dann dazu gezwungen sich dafür auch noch zu bedanken. Auch alle Organisationen die man unterstützt schreiben einen E-Mails und gratulieren zum Geburtstag. Mir wäre am liebsten, es wäre wie sonst immer und niemand ... aber alle Jahre das Gleiche. Egal. Morgen (für Sie heute) ist das ja wieder vorbei und alles geht wieder normal über die Bühne. Alles wird gut. ☺ OK. In diesem Fall kann man erkennen, dass für mich es ein ganz gewöhnlicher Tag ist. Ich schreibe einen offenen Brief wie gestern und die Tage zuvor. Ich denke mir es ist das Wichtigste was gemacht werden muss und da hat Geburtstag keine Bedeutung. Das Wichtigste hat Vorrang und wird als erstes gemacht. Schön ist, dass ich am Wochenende die ganze Zeit den Arbeitsplatz meiner Angestellten nutzen kann. Mein PC ist ja immer noch in der Reparatur, was mich ziemlich wundert. Ich würde dringend Daten von der Festplatte benötigen und jetzt ist er schon vier Wochen in der PC-Werkstätte. Ich denke mir dieser Unternehmer will auch nicht mehr wirklich arbeiten. Am Montag lasse ich Mal meine Angestellte anrufen und sich erkundigen wie es meinen PC so geht. Sowas bewirkt immer wieder kleine Wunder und plötzlich geht es schnell. Ich habe mich ja schon daran gewöhnt, dass ich bis meine Angestellte das Büro wieder verlässt ich am Peace-Maker-Handy Texte in das Telefon eintippe. Aber die Zehn-Fingertechnik ist einfach viel effizienter und effektiver als die 1 oder 2 Fingermethode. Da kann man einfach viel schneller schreiben. Sie denken ich schreibe um Sie zu ärgern und zu beschäftigen? NEIN. Auch hier würden Sie sich irren und das falsch einschätzen. Ich schreibe um Sie zur Vernunft zu bringen, damit Sie endlich beginnen die zahlreichen staatlichen offenkundigen Missstände und Ungerechtigkeiten kritisieren anfangen und über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung anfangen zu berichten. Alle Österreicher haben das Anrecht darauf zu erfahren was das abgeht. Und das wissen Sie ganz genau. Wenn nicht, leiden

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Sie unter Alzheimer oder starken Erinnerungsschwierigkeiten. Sie haben die Verpflichtung darüber zu berichten. Wer die Wahrheit totschnet, ist ein Totschweiger der Wahrheit. Wer die Wahrheit totschnet, ist ein Feind der Aufklärung. Wer seiner gesetzlichen Verpflichtung sich AKTIV für die Wahrheit einzusetzen nicht nachkommt, handelt entgegen der gesetzlichen Verpflichtung. Das gleiche gilt für die aktive gesetzliche Friedensverpflichtung. Comprendre? Wenn Sie irgendwas nicht verstehen können, dann melden Sie sich rein. Gerne erkläre ich Ihnen das eine oder andere noch genauer. Kein Problem. OK? OK. Gut. Könnte ja gut sein, dass Sie nicht viel begreifen und ich Ihnen da gut weiterhelfen könnte. Sie müssen sich nur mitteilen. Hier könnten Sie die Kennwörter: „Hilfe, keine Ahnung“ verwenden falls Sie keinen Dreizeiler zusammen bekommen. OK? OK. Ich versuche es Ihnen allen ja leicht zu machen, da ich annehmen muss, dass es mit Ihrer Kompetenz nicht weit her ist. Von Wirtschaft keine oder unzureichende Ahnung, von Geopolitik wenig bis keine Ahnung, von der Geldschöpfung keinen Tau, von den Hintergründen von 09/11 keinen Schimmer, von dem größten organisierten Verbrechen bei Corona NULL Ahnung u. v. m. Wenn man von Inkompetenz nur so strotzt, dann strotzt man nur so vor Inkompetenz. Wenn man diese strotzende Inkompetenz noch mit Erkenntnisschwäche, Informationsdefizite, Wissenslücken, fehlender geistiger Entwicklung kombiniert und als würdeloser, vorseilend willfähriger, politisch-korrekt und völlig unkritischer Hofberichterstattertotschweiger seine Brötchen verdient und brav beim Totschweigen mitmacht und sich ohne Skrupel auch noch daran beteiligt die überwiegende Mehrheit der österr. finanziell, informell & gesundheitlich benachteiligen zu lassen, dann hat man sich dem Bösen zugewendet. Wenn Sie sich das als „dann ist man schlau“ verkaufen, dann belügen Sie sich. Wer andere belügt, betrügt, verarscht, für dumm & dämlich verkauft, verrätet, gefährdet ist nicht SCHLAU, NEIN, ist er nicht, er ist ein Arschloch und verhält sich wie ein völliges Arschloch, welches gezielt totschnet um sich finanziell zu bereichern auf Kosten aller anderen. Das ist nicht schlau, das kann einem schneller auf den Kopf fallen als man annimmt. Auch wenn man glaubt, damit durchzukommen. Dinge, Angelegenheiten, Ansichten ... können sich ändern, dann ist alles anders als wie gewohnt und zuvor. Das sollte berücksichtigt werden. Wenn man sowas verdrängt, weil es einem nicht in den Kram passt, ist man vernunftbefreit am Weg und das kann einem sehr schaden. Mehr als man glaubt & annimmt. In diesem Fall sehr erheblich schaden. Auch wenn Sie unsere aktive staatliche Kriegsbeteiligung totschnet, passiert diese. Sie wissen das, ich weiß das, die Österreicher werden es demnächst erfahren. Sie wissen auch, dass unsere staatliche aktive Kriegsbeteiligung AUSWIRKUNGEN auf unschuldige Menschen hat. Tödliche Auswirkungen. Und Verkrüppelungen. Sie wissen das ganz genau und totschnet es um es zu ermöglichen, zu verlängern, zu unterstützen, zu vertuschen. Sie sind somit ein aktiv Beteiligter an der US-NATO-Drohnenattentatsterrorpartnerschaft als aktiver Totschweiger beschäftigt. Sie wissen das, ich weiß das, die Österreicher werde es noch erfahren. Sie sind somit ein CIA-Handlanger, ein CIA-Erfüllungsgehilfe, ein CIA-Vasall Partner, ein CIA-Drohnenmörderpartner. Ich könnte so was nicht machen. Ich würde sagen: NEIN, NICHT MIT MIR. DA MACHE ICH GANZ SICHER NICHT MIT. Sie machen mit. Da machen alles Mörder & Mordbeteiligte mit. Wenn Sie da totschnend mitmachen sind Sie ein CIA-Drohnenmördertotschweigerpartnerbeteiligter. Das kann man nicht schönreden. ALLE die unsere aktive Kriegsbeteiligung totschnet sind: Drohnenmördertotschweiger-

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

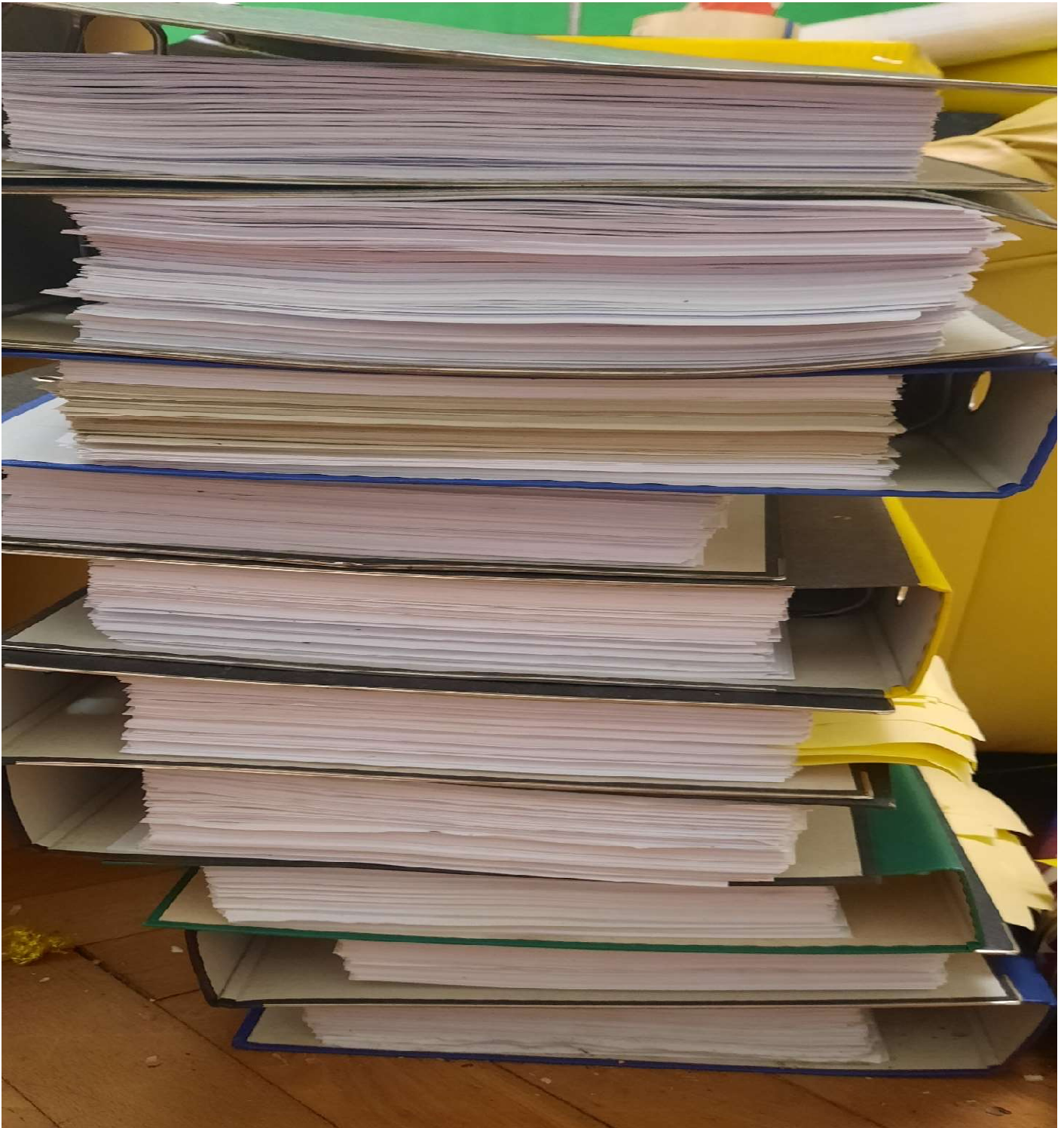
partnerbeteiligte und Vertuscher unserer staatlichen Drohnenmordbeteiligten und Drohnenmordverantwortlichen und ermöglichen, verlängern, unterstützen, totschweigen unsere aktive Massenverbrechenbeteiligung am illegalen Drohnenattentatsterrormordprogramm, welches 98 % unschuldige Menschen abschlachtet. Sie wissen es, ich weiß es, Sie machen es, ich kritisiere es und fordere damit SOFORT aufzuhören. Das ist gar nicht schwer zu verstehen. Das kann ein Hauptschüler in der ersten Klasse verstehen. Auch Volksschüler. Was Sie machen ist ein Verbrechen an der Menschheit. Seit zwanzig Jahren. Sie sind skrupellos und gehen über Leichen und sind unmenschlich. Denken Sie ich schreibe Ihnen aus Spaß lange offene Briefe? NEIN, mir ist es völlig ernst. Das sollten Sie längst begriffen haben, denn wenn nicht, dann checken Sie nicht viel oder gar nichts. Also, wie wollen Sie aus dem Schlamassel rauskommen, ohne Ihre Eier und ihren Schwanz zu verlieren und ohne eine Knasthure zu werden? Irgendeine Idee? Ich habe es Ihnen gestern geschrieben. Das Beste was Sie machen können, ist so schnell wie möglich über unsere aktive zwanzigjährige Kriegsbeteiligung zu berichten. Wenn Sie Ihre beste Chance einfach vergeuden und lieber ihre Eier und Schwanz riskieren, ist das Ihre Entscheidung, die ich als sehr waghalsig und risikoreich einschätze und nicht nachvollziehen kann/könnte. Also ich würde darauf schauen meine Eier und meinen Schwanz zu behalten. Wenn Sie da anders drauf sind, OK, nicht vernünftig, aber Ihre Entscheidung. Wir haben das ja schon schriftlich erörtert, dass es gut sein kann, da Sie sich so oft in die Windeln scheißen, Ihre Eier und Ihr Schwanz in Ihrer Totschweigerscheiße baden und nach Scheiße stinken und Sie es vorziehen ohne Eier und Schwanz künftig in die Windeln zu scheißen. Kann ja sein. Was weiß ich schon wie Totschweiger ticken und drauf sind. Normalerweise müssten Sie mir um den Hals fallen und mir danken, dass ich Ihnen erneut aufgezeigt habe wie es Ihnen spielend leicht möglich ist/wäre sich so zu verhalten, dass Sie Ihren Schwanz & Eier behalten können. Comprendre? Auch das ist zu hoch für Sie und können Sie nicht verstehen? Dann senden Sie mir eine E-Mail mit dem Kennwort: „Unverständnis“ oder den Kennwörtern: „check nichts“. Dann erkläre ich Ihnen das eingehender bis ins letzte Detail und wiederhole es Ihnen so oft, bis ich glaube, dass Sie irgendwas begriffen haben oder weise Sie in die Klinik ein. Ja, in die Psychiatrie, eh klar. Oder wollen Sie lieber in die Frauenklinik, in die Kopfklinik, in die HNO, in die Zahnklinik, in die Chirurgie? Also bitte kommen Sie runter ich weiß schon in welche Klinik Sie eingeliefert gehören, das können Sie mir glauben. Ich bin zwar kein Arzt, aber das bekomme ich sicher ganz gut hin. Machen Sie sich darüber keine Sorgen und vertrauen Sie mir. Falls Sie sich beschweren wollen, wenden Sie sich an den Patientenanwalt, der Irre & Wahnsinnige gerne berätet & betreut & vertritt. Also, alles kein Problem, für alles wird gesorgt sein, da brauchen Sie sich wie bereits geschrieben keine Sorgen machen. Das läuft schon. Sie erhalten die Behandlung die am besten dazu geeignet ist Ihnen zu helfen und Sie von ihrem hartnäckigen verbissenen Totschweigen zu kurieren & zu heilen. Höchstwahrscheinlich erhalten Sie die gewöhnliche Elektroschlagtherapie und viel Psychopharmaka und anfangs wird man Sie ins Bett binden und möglicherweise Sie mit einer Zwangsjacke bekleiden. Sie werden sicherlich viele Freunde in der Psychiatrie finden und können sich sicherlich gut unterhalten oder sich an-totschweigen. Ihre Kommunikation lässt ja wirklich sehr zu wünschen über, zumindest in den letzten elf Jahren. Die ist praktisch nicht vorhanden. Das zeigt von Ihrer Arroganz, Ignoranz, Angst, Inkompetenz, Überheblichkeit, Anstandslosigkeit,

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Respektlosigkeit, Arschlochverhalten. Ja, hier steht klar & deutlich Arschlochverhalten. Wenn man sich wie ein Arschloch verhält, verhält man sich wie ein Arschloch und hat ein Arschlochverhalten, daher steht hier Arschlochverhalten, weil Sie sich wie ein Arschloch verhalten. Comprene? Ich denke Sie können schon recht gut zwischen den Zeilen lesen. Dann können Sie vielleicht verstehen, was ich meine. Ein Tipp. Lesen Sie den letzten Satz nochmals voll bewusst und lassen ihn auf sich wirken, ganz tief und dann fühlen Sie was Sie fühlen, OK? Ich bin so nett & zuvorkommend und schreibe Ihnen den Satz hier nochmals her: Wenn man sich wie ein Arschloch verhält, verhält man sich wie ein Arschloch und hat ein Arschlochverhalten, daher steht hier Arschlochverhalten, weil Sie sich wie ein Arschloch verhalten. Und nicht vergessen, lange einwirken lassen, ganz tief, bis man eine Erkenntnis erhält und begreift um was es mir hier geht, oder gehen könnte. Nicht mehr, nicht weniger. Könnte es sein, dass ich Ihnen etwas vermitteln möchte? Haben Sie sich das schon Mal näher überlegt? Könnte es tatsächlich sein, dass ich Ihnen mit dem einen Satz (zuvor) etwas sagen, etwas vermitteln möchte/will? Denken Sie Mal über diesen einen Satz bewusst & tief nach. Ich bin wieder so nett & zuvorkommend und schreibe Ihnen den Satz hier nochmals her, also gut & tief darüber nachdenken: Könnte es tatsächlich sein, dass ich Ihnen mit dem einen Satz (zuvor) etwas sagen, etwas vermitteln möchte/will? Ein weiterer Tipp ist: Beim sinnerfassenden lesen sollte man die ganze Zeit völlig bewusst das Gelesene geistig aufnehmen & gleichzeitig reflektieren. Es gibt Texte die haben einen tieferen Sinn und den sollte man auch voll & ganz erfassen können. Das ist ganz wichtig und sollte immer bedacht werden. Also merke: Beim sinnerfassenden Lesen immer so bewusst wie möglich sein und während dem lesen das Gelesene zu reflektieren und zu überdenken. Das muss fließend vor sich gehen. Man nimmt den Text auf und reflektiert ihn synchron und überdenkt ihn und liest schon den nächsten Text und macht wieder das Gleiche und immer so weiter und so weiter bis man mit dem Text durch ist. Dasselbe beim fließenden Schreiben von Texten. Man denkt sich was man schreiben möchte und schreibt es und denkt schon an das Nächste was man schreiben möchte und schreibt es und denkt schon wieder an das Nächste was man schreiben möchte und ist die ganze Zeit im Flow und denkt & schreibt, denkt & schreibt, denkt & schreibt fließend synchron im Flow. Das Schöne am Denken ist, dass es in Lichtgeschwindigkeit passiert. Also ist beim Schreiben die Schwachstelle das Schreiben an sich, dass man nicht in Lichtgeschwindigkeit schreiben kann. Eh klar. Könnte man in Lichtgeschwindigkeit schreiben, dann würden die Seiten nur so vorbeifetzen und der Text in Lichtgeschwindigkeit auf die vorbeifetzenden Seiten sich schreiben. Das kann man sich gar nicht vorstellen, was da abgehen würde, wenn man in Lichtgeschwindigkeit schreiben könnte. Pahh, was glauben Sie wie lang dann jeden Tag meine offenen Briefe wären? 1.000 Mal so lang, könnte es gut sein. Also seien Sie froh, dass ich nicht in Lichtgeschwindigkeit schreiben kann. Aber ich denke mir ich schreibe schnell genug um Ihnen allen einiges zum Lesen bieten zu können. Wenn ich mir überlege und einen Vergleich ziehe, natürlich ein weit hergeholter Vergleich, aber egal: Stellen Sie sich vor, diese offenen Briefe werden künftig als eine „Art“ wichtige Dokumentenreihe angesehen und werden und zum Objekt von Studien. Dann hätte die Studenten jetzt schon an die fünftausend Seiten für Ihre Studien zur Verfügung. Wenn das so eine Art „Bibel“ wäre, dann wäre es eine sehr fette Bibel, so richtig fett also ca. 1 Meter fett. Das kann ein Mann gar nicht in den Händen halten. OK, ein ganz, ganz starker Mann schon.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Ich muss zugeben, ich nicht. Das ist einfach zu fett. Hier nochmals das Bild über die „Stärke“ der offenen Briefe. 10 dicke Ordner voll mit offenen Briefen.



Wenn schon Freak, dann ordentlicher Freak. Sie wissen ja, dass man Genialität nur im Beisein von Wahnsinn erhält. Sie können jetzt frei behaupten, das ist wirklich völliger Wahnsinn, ich könnte dem entgegnen und sagen: das ist erst der Anfang 😊 da Sie totschweigen. Hätten Sie das Totschweigen schon längst beendet und wären zur Vernunft gekommen, hätte ich mir die offenen Briefe sicher erspart und Ihnen allen auch. Ganz einfach. Sie sind die Totschweiger-Ursache und die offenen Briefe sind die Totschweige-Wirkung. Wegen Ihnen ist es zu diesen offenen Briefen gekommen, nur wegen Ihnen, nicht wegen mir. Natürlich habe ich einen Anteil an den offenen Briefen, eh klar, als Schreiberling, allerdings kann ich Ihnen versichern

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

ich hätte diese nicht geschrieben, wenn Sie nicht gezielt totschweigen würden. Könnte gut sein, wenn ich Ihnen die offenen Briefe nicht geschrieben hätte, dass ich noch immer nicht wüsste, dass ich seit über zehn Jahren bereits genial bin. Und könnte auch gut sein, dass ich dann keinen Kontakt/Kontakte mit dem lieben Gott gehabt hätte. Also hat es zumindest obwohl gezieltes Totschweigen völlige Scheiße ist, trotzdem auch ein paar gute Aspekte gebracht. 100 positive Punkte habe ich Ihnen ja bereits schriftlich mitgeteilt. Ich denke mir, dass ich für die ca. 5.000 Seiten Schreibaarbeit ca. 1.700 Stunden benötigt habe. Wenn jemand einen 40 Stunden Wochenjob hat, arbeitet er im Jahr 1.800 Stunden. Ich habe in 6 Monaten ca. 1.700 Stunden offene Briefe geschrieben. Ich habe für eine A4 Seite 20 Minuten Schreibzeit angesetzt. Wenn ich 30 Minuten für eine A4 Seite brauchen würde, dann wären das 2.500 Stunden Schreibzeit in sechs Monaten gewesen, also 111 Wochenarbeitsstunden, sechs Monate lang. Allerdings denke ich, dass ich im Schnitt nur 20 Minuten für eine A4 Seite benötigt habe, was 80 Wochenstunden 6 Monate lang bedeuten würde. Also nicht von schlechten Eltern, könnte man sagen, oder es als Wahnsinn abtun. Allerdings muss ich eingestehen, dass ja auch einige Seiten Fotos, Bilder bei den Briefen dabei waren, wenn ich das so überschlage dann müsste ich von den 5.000 Seiten ca. 1.400 Seiten für Bilder abziehen, ich also „nur“ 3.600 Seiten in 6 Monaten geschrieben habe, was bedeutet nur ca. 46 Wochenstunden bei 20 Minuten/Seite aufgewendet habe. Also alles halb so wild, das geht ja nebenbei auch wenn es für Sie viel ist oder erscheint. Sie wissen ja, dass ich ein Workaholic bin und immer 100 % gebe. Ich möchte gar nicht wissen, wieviel ich davon mit einem Finger geschrieben habe, denn mit einem Finger schaffe ich eine A4 Seite natürlich nicht in 20 Minuten. Ich denke ca. 35-40 % habe ich am Peace-Maker-Handy mit einem Finger geschrieben, was bedeutet ich denke für eine A4 Seite am Peace-Maker-Handy benötige ich ca. 55-75, sagen wir 65 Minuten pro A4 Seite. Das bedeutet dann 93 Wochenstunden habe ich die letzten sechs Monate für den offenen Briefe Schriftverkehr aufgewendet, ich bin von 33% ausgegangen, welches am Peace-Maker-Handy getippt wurden und gesamt habe ich 2.100 Stunden Schreibaarbeit geleistet, also um 300 Stunden mehr, wie jemand der einen 40 Stunden/Woche Jahresjob macht. Also über das Doppelte so viel in sechs Monaten geschrieben wie jemand im ganzen Jahr arbeitet. Man kann es drehen oder wenden wie man will aus meinem Gehirn sprudelt so einiges heraus. Das kann man nicht abstreiten. Obwohl ich ein total ruhiger Mensch bin, der eigentlich nicht viel spricht. Wenn ich etwas nicht bin, ich bin keine Plaudertasche. Natürlich wenn jemand interessiert ist, dann kann ich ihn zutexten ohne Ende und Fakten & Tatsachen um mich werfen, bis der Kommunikationspartner sagt, er schafft es nicht mehr, dass alles zu verarbeiten. Das passiert mir immer wieder, tut aber hier nichts zur Sache. Bei Geschriebenen kann man ja Mal pausieren und später weiterlesen. Da hat man ja keinen Stress mit der geistigen Aufnahme von schnell gesprochen Fakten & Tatsachen. Nachdem ich ja immer auf Effizienz & Effektivität schaue, schaue ich immer wie schnell ich es mir erlauben kann zu sprechen, um meinen Kommunikationspartner nicht zu überfordern. Ich bevorzuge nämlich schnell zu sprechen und in kompakter Form Informationen/Tatsachen/Fakten zu verschiedenen Themen beizusteuern. Was, Sie glauben mir nicht, dass ich eine A4 Seite in 20 Minuten mit solchen Texten füllen kann? Warum nicht? Nur weil Sie das nicht zu Stande bekommen und dafür viel länger benötigen als ich. Sie vergessen dabei, dass ich jetzt schon über elf Jahre sehr viel schreibe und recht gut in Übung

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

bin und mit dem Denken keinerlei Problem habe und recht geistig fit bin. Und ich habe mir auch niemanden angestellt, der mich beim Schreiben unterstützt. Ich schreibe alleine. OK, es kann gut sein, dass einmal eine Seite in 20 Minuten geschrieben ist, dann die nächste in 25 Minuten, die nächste dann in 18 Minuten ... eh klar, kommt ja immer darauf an, wie gut ich im Flow bin und wie laut der Umgebungslärm ist u. e. m. Wenn ich mir durchrechne wie viele Wochenstunden ich bei 30 Minuten im Schnitt für die Anzahl mit der Zehnfingermethode erstellten Seiten errechne komme ich auf 111 Wochenstunden in den letzten 6 Monaten und das erscheint mir zu viel, ich bin überzeugt, dass ich nicht jeden Tag fast 16 Stunden geschrieben habe. Ich gehe eher von 11-12 Stunden aus, also so ca. 2.100 Stunden Gesamtschreibearbeit, in sechs Monaten läppert sich einiges zusammen, wenn man immer dranbleibt. OK, ich war mal 6 Tage in Niederösterreich und 1 Tag habe ich an meinem Buch geschrieben, aber sonst habe ich eigentlich jeden Tag an den offenen Briefen gearbeitet. Natürlich war ich auch spazieren, einkaufen, Büro Wege erledigen, soziale Kontakte pflegen, kochen, essen, ... eh klar. Ich habe mir mit Sicherheit überhaupt nichts abgehen lassen, da können Sie sich sicher sein. Ich fühle mich auch pudelwohl, obwohl ich eigentlich gar nicht genau weiß, wie sich Pudel fühlen, wenn Sie sich wohl fühlen, aber das sagt, hier schreibt, man halt so. Das muss man jetzt nicht auf Punkt und Strich supergenau nehmen. Ab & zu kann man da schon eine Ausnahme machen. Es soll ja alles nicht ganz so förmlich abgehen und kann schon mal ein wenig anders sein, wie normal. Stinknormal ist ja langweilig. Daher lieber immer wieder ein wenig Abwechslung und Provokation reinbringen. Ich lasse mir nicht vorwerfen, dass ich gähnen verursache. Ich bleibe ja eigentlich immer am Ball und spiele den Ball vor mich her bis ich in gute Schussposition komme und den Ball reinknalle. Das sollten Sie jetzt doch auch schon mitbekommen haben. Es kann doch nicht sein, dass Sie gar nichts mitbekommen. Schade ist, dass Sie anscheinend auch unfähig sind zu spielen (kommunizieren) und auch hier total versagen. Ihre Angst hemmt Sie erheblich. Glauben Sie mir. Sie führen ein armes Leben. Sie sind ängstlich & feige und scheißen sich vor mir in die Hose, vor einem Friedensaktivisten sich in die Hose zu scheißen ist jämmerlich & armselig. Glauben Sie mir, das ist peinlich und zum Fremdschämen. Ja, hier steht zum Fremdschämen und es handelt sich um Sie alle. Genaugenommen peinlich & zum Fremdschämen sowie jämmerlich als auch armselig. Nur so zur Wiederholung & zur Einprägung. Sicher können Sie hier vielleicht einwenden, ja jämmerlich sind Sie, aber Sie empfinden sich eigentlich nicht als armselig, aber peinlich & zum Fremdschämen sind Sie schon. Aber ich sage Ihnen Sie sind auch armselig. Glauben Sie mir und noch vieles mehr, hier aber zu viel. Ich habe es Ihnen aber schon etliche Male geschrieben. Sie sollten immer versuchen nicht immer alles außer Blick zu haben. Sie sollten immer darauf achten alles zusammen zu betrachten. Dann können Sie vielleicht irgendwann einmal das ganz große erkennen. Einen Überblick über alles zu erhalten. Einen Durchblick & Einblicke. Zu checken was ist und wie alles miteinander verbunden ist. Das große Netzwerk durchschauen. Der Spur des Geldes folgen. Die Machthierarchien

zu analysieren. Die Motive, die Ausrichtungen zu ergründen. Alles miteinander zu verbinden. Eine komplette Netzwerkanalyse zu machen, um den amerikanischen-militärischen-Komplex und alle seine Akteure zu erfassen und deren Handlungsweisen zu verstehen um diese richtig ins Weltbild einzuordnen. Wer das nicht auf dem Schirm hat, checkt wenig bis gar nichts. Ich empfehle Ihnen dazu, dass neue Buch, welches im peace press Verlag von Oliver Bommer

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

erscheint, mit dem Titel: Der amerikanische-militärische-industrielle-kongressiale-Medienkomplex zu lesen. Da erfährt man über dieses seit Jahrzehnten zusammenarbeitende Netzwerk genau wer, wie da dabei ist. Wenn man sich bisher noch nie darüber Gedanken gemacht hat, wer die ganzen US-NATO-Kriege plant, vorbereitet, orchestriert und durchführt, ist das eine sehr gute Hilfe & Unterstützung darüber Bescheid zu wissen, da es sehr kompakte Informationen enthält, die absolut wissenswert sind. Zufälligerweise bin ich der Autor des Büchleins und mache hier so eine Art Eigenwerbung. Aber berechtigterweise. Sie können mich ja kritisieren und behaupten, ich schreibe einen „Scheiß“ oder das ist alles „Verschwörungssirgendwie“, wobei ich Sie auf die über 85 Quellen verweise. OK? OK. Also, zuerst lesen, dann kritisieren. Nicht andersrum. Das gleiche gilt für: Zuerst denken, dann sprechen/schreiben/handeln. Aber auch das, sollten Sie ja längst wissen. Nur wichtig ist, es auch zu tun. Comprendre? OK, dann wissen Sie ja Bescheid. Ich bin mir nicht sicher, aber heute (für Sie gestern), an meinem 54 Geburtstag, flutscht es nicht so gut, wie sonst. Es kann doch nicht sein, dass ich schwächeln anfangen. Ich bin jetzt erst bei der 12 Seite, wovon eine Seite ein Bild war, also eigentlich bei der 11. Seite und es ist schon viel später als sonst. OK, ich habe schon drei Mal etwas gekocht und gegessen, war einkaufen und spazieren und habe mich zwischendurch eine halbe Stunde niedergelegt, OK. Aber normalerweise wäre ich um diese Zeit schon 3-4 Seiten weiter. Was bedeutet heute bin ich irgendwie um ca. 25-35 % schlechter im Flow als sonst. Ich bin mir nicht sicher, was diesen großen Verlust heute verursacht hat. Aber was soll es, wird schon wieder besser werden. Ich werde es natürlich beobachten und versuchen zu optimieren, eh klar. Heute bin ich ja erst um 10.00 Uhr aufgestanden, na klar, deshalb. Ich habe ja nach Mitternacht ca. 3-4 Stunden an den offenen Briefen von für Sie vorgestern gearbeitet und bin dann um ca. 04.00 Uhr wieder schlafen gegangen und erst um 10.00 Uhr aufgestanden. Dann kann ich natürlich nicht so viele Seiten wie normal haben. Uff, wäre das geklärt. Das heißt aber auch, dass ich in etwa demselben Flow wie immer heute gearbeitet habe und nicht 25-35 % schlechter wie sonst am Weg war. Wäre ja noch schöner gewesen, so viel Leistung auf der Strecke liegen zu lassen. Das ist einfach nicht mein Ding. Ich habe mir schon gedacht, komisch, eigentlich kommt es mir vor, ich schreibe in etwa gleich schnell wie immer. Wie kann es sein, dass ich um 25-35 % schlechtere Werte wie sonst habe? Aber das hat sich ja jetzt geklärt und ist ja nicht so. Falls Sie eine Frage haben, nur zu, meine E-Mail Adresse ist Ihnen ja bekannt. Eine weitere Aufforderung dazu, dass Sie Ihren Job machen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die sich Ihnen hier bietet. Es kann doch nicht sein, dass die gesamte Branche aus Hosenscheißern besteht? Doch, tut sie? Alles durch die Bank völlige Hosenscheißer? OK, wenn das so ist, sollte ich lieber Ihren Medieneigentümern den einen oder anderen offenen Brief schreiben und sie alle darüber in Kenntnis setzen, dass sie dringenden Handlungsbedarf haben hier einzuschreiten. Wenn Sie nicht in die Spur, also zur Vernunft kommen, zwingen Sie mich eine Etage, oder zwei höher zu gehen und dort bei den verantwortlichen Medieneigentümern genügend Druck aufzubauen, um Sie dazu zu bewegen über unsere zwanzigjährige aktive Kriegsbeteiligung zu berichten. Ganz einfach. Wollen Sie das? Soll ich den Medieneigentümer schräg kommen und sie alle auf das was verkehrt in Ihrem Unternehmen läuft aufmerksam zu machen und zu fordern, dass sie das umgehend in Ordnung bringen. Wollen Sie von den Medieneigentümern zur Rechenschaft gezogen werden und wollen Sie, dass man Ihnen ein Ultimatum stellt und Sie über Konsequenzen belehrt, die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

eintreten, wenn Sie nicht das machen, was gesetzlich verlangt wird und Sie zu machen haben? Soll ich das machen? Wollen Sie das ich Ihre Medieneigentümer kontaktiere? Sie wollen es auf die harte Tour? Sie wollen Ihren Job aufs Spiel setzen? Sie wollen Schadenersatzklagen erhalten und völlig enteignet werden? Sie wollen Ihre Freiheit verlieren? Sie wollen sich von Ihren Eiern und von Ihrem Schwanz trennen? Sie freuen sich schon auf das Totschweigerbrandzeichen auf der Stirn und auf den Knast, damit Sie endlich eine Knasthure werden und auch eine regelmäßige Elektrostarkstromschlagtherapie abbekommen? Wenn dem so ist, dann sind aber Sie wahnsinnig und sicher nicht ich. Schon klar, oder? Wenn nicht melden Sie sich rein und verwenden Sie die Kennwörter: „Bin wahnsinnig, checke es aber nicht“. OK? OK. Keine Angst, sobald Sie sich reinmelden kann man eine Überstellung in die Psychiatrie vereinbaren. Sie können die paar Wörter natürlich auch per copy & paste in das Anforderungsemail reinkopieren. Eh, klar. Das kann ja jeder Volksschüler, also sollten es auch Sie auf die Reihe bekommen. Wenn nicht, könnten Sie ja jemanden in Ihrer Umgebung fragen, ob er/sie Ihnen behilflich ist, für Sie dieses Problem zu lösen, da Sie zu un-intelligent sind, dass selbst auf die Reihe zu bekommen, was bei Ihnen ja immer wieder vorkommt. Scheuen Sie sich bitte nicht zuzugeben, dass Sie strohdumm sind und nicht viel oder gar nichts checken. Nur wenn Sie es erkennen, dass Sie strohdumm sind, es anerkennen und dann es auch mitteilen, kann Ihnen geholfen werden, sonst nicht. Sie bekommen es ja nicht mehr auf die Reihe und benötigen daher eigentlich einen Vormund oder alltägliche Hilfe damit Sie Ihr Leben halbwegs meistern können sind aber zu blem, blem erkennen zu können, wie Scheiße es geistig um Sie steht. Das ist ein Totschweiger-Teufelskreis. Irgendwann ist man so saudumm wie Sie und checkt es nicht mehr, dass man schon so saudumm ist wie Sie, und glaubt dann auch noch, dass man recht normal ist, und alles so halbwegs auf die Reihe bekommt, wo man sich allerdings völlig täuscht und völlig daneben liegt, weil man längst unmündig ist. Die Frage die sich hier stellt, ist: Checken Sie überhaupt noch was, dann senden Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „JA“ und wenn nicht mit dem Kennwort „Nein“. Einfache Frage, einfache Antwort. Zumindest denkt man sich das so. Natürlich weiß man nicht, wie Totschweiger denken. Die können ja alle gehirntot sein und überhaupt nicht mehr denken. Das würde dann auch das Totschweigen erklären. Wenn man gehirntot ist, kann man ja nicht mehr denken und nicht mehr sprechen allerhöchstens vegetiert man noch so vor sich hin, ist aber längst völlig gehirntot, nicht ansprechbar, nicht mehr fähig zu denken nicht mehr fähig zu sprechen oder sonst was, allermeist pisst man sich an und schießt sich in die Hosen, dass würde dann auch die Hosenscheißerei in der gesamten Branche aufklären, alle sind gehirntot und alle scheißen sich deswegen in die angepissten Hosen, seit langer Zeit. Und weil alle totsichweigen fällt es anderen nicht so auf und alle Totschweiger führen so Ihr Arbeitsleben, als ob alles „normal“ ist. Überall hirntote Totschweiger in der gesamten Hofberichterstattertotschweigerbranche. Schon wieder ein Volltreffer, mitten rein? Ja? OK. Habe ich mir ja fast gedacht, wollte ich aber anfangs nicht sagen, da ich es eigentlich nicht glauben konnte, dass dem so ist, wie es ist. Aber das Leben zeigt/offenbart oftmals die Realität. Wenn man mit der Realität in Kontakt kommt, dann kann man es oftmals nicht glauben und ist immer wieder schockiert und erschreckt über die Wahrheit, also über unsere Realität. Allerdings bekommt man ja recht schnell mit, dass vieles nicht stimmt und vieles falsch läuft. Völlig falsch läuft. Wenn man sich hier nur die Hofberichterstattertotschweiger ansieht, dann erkennt man was alles dort

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

völlig falsch läuft. Grund auf falsch & verkehrt. Es wissen auch quasi alle dort beschäftigten Menschen, aber keiner spricht darüber, als ob dass ein großes Geheimnis wäre. So wie der Korruptierte und der Korrupte nicht über Ihre Korruption sprechen um nicht aufzufliegen. So sprechen auch Hofberichterstattertotschweiger nicht über die finanziellen Abhängigkeiten und Interessenskonflikte und natürlich auch nicht über abgeschlossene Medienkooperationsvereinbarungen. Top Secret. Datenschutz. Geschäftsgeheimnis. Nur wer schweigt & mitmacht, der bleibt. Und beiße niemals die Hand, die dich füttert. Und: Wer zahlt, schafft an. Eh klar & wahr, bei Medien, in der Politik und in der Wissenschaft. Das und vieles andere ist zwar bekannt, dagegen wird aber viel zu wenig gemacht. Obwohl es enorme Auswirkungen auf alles hat. Ziemlich unklug von der Gesellschaft. Hier gehören Veränderungen her. Unbedingt. Auch in der Parteienfinanzierung. Das ist auch eine sehr wichtige Schlüsselstelle. Hier darf es absolut keine Intransparenz geben. Die Prüfkompetenz muss dem Rechnungshof zurückgegeben werden und stark erweitert werden. Das was in Österreich abgeht, ist ein großer Skandal, den die Medien totschweigen und dabei heiter mitmachen und daran verdienen, Steuergelder verdienen. Für das Totschweigen Steuergelder verdienen, also für unser Beschissen werden Steuergelder verdienen. Ich schreibe das jetzt schon seit elf Jahren und alles wird fein säuberlich von allen Hofberichterstattertotschweigern gezielt und völlig branchenweit jahrzehntelang totgeschwiegen und unter dem Teppich gekehrt. Es ist völlig irre, was abgeht und was gespielt wird. Eine sehr große Schweinerei. Das kann man nicht schönreden. Das ist so und war so. Ist seit Jahrzehnten so und war seit Jahrzehnten so. Es hat sich nichts verändert. Es ist eine Sauerei, es war eine Sauerei und wenn wir hier nichts machen wird es eine Sauerei bleiben. Alle sitzen am Steuergelder-Sautrog und fressen sich die Steuergelder in den fetten arbeitsscheuen Totschweiger-Bauch und schmatzen dabei um die Wette und grunzen dabei vor sich hin und fühlen sich sauwohl. Der einen oder der anderen Sau kommt auch immer wieder ein Steuergelderpfurz aus dem Arsch gezischt und dort wo das große Steuergelderfressen stattfindet stinkt es sehr von den Totschweigerdreckschweinen und deren Scheiße, die sie überall verbreiten und die stinkt wie Sau. Auch das kann man nicht beschönigen, viele kotzen auch, weil der Gestank wirklich unerträglich ist, den Totschweigerscheiße hat.

Raum für eigene Gedanken.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

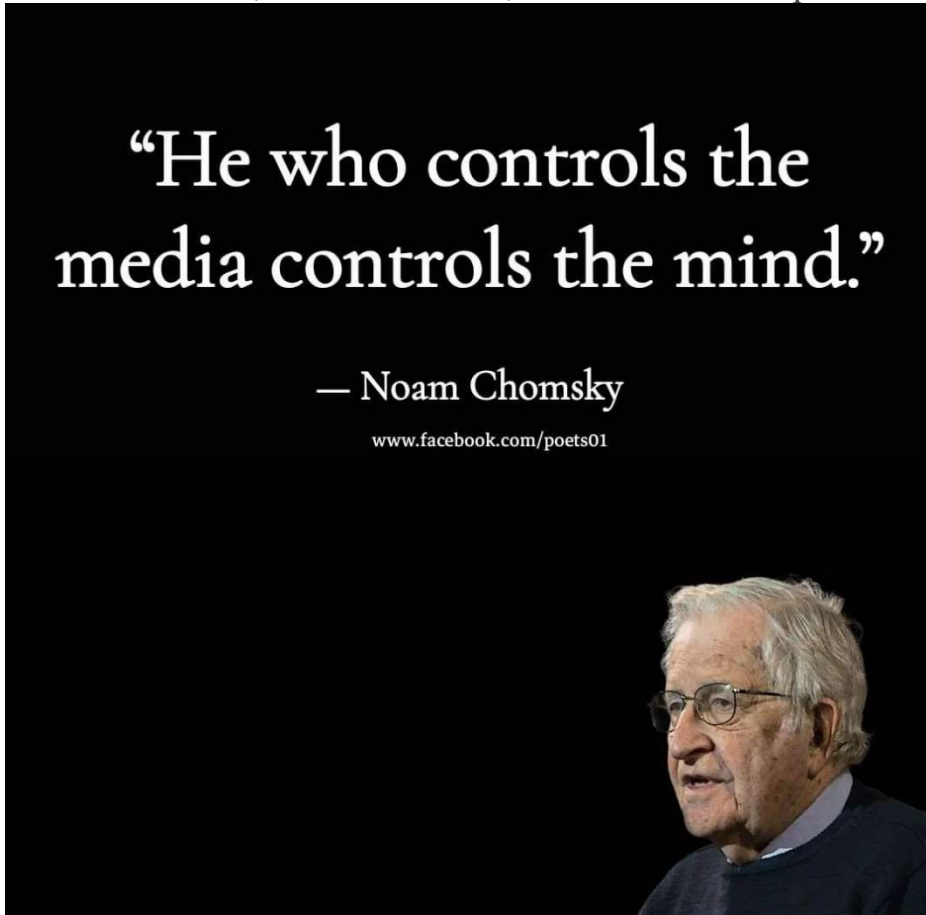




“He who controls the
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

www.facebook.com/poets01



Alle Regierungen, alle Militärs und alle
Geheimdienst aus den NATO-Staaten, der
Schweiz, Österreich und Schweden beteiligen
sich **AKTIV** am Drohnenmordprogramm.

MILITARY-INDUSTRIAL
COMPLEX





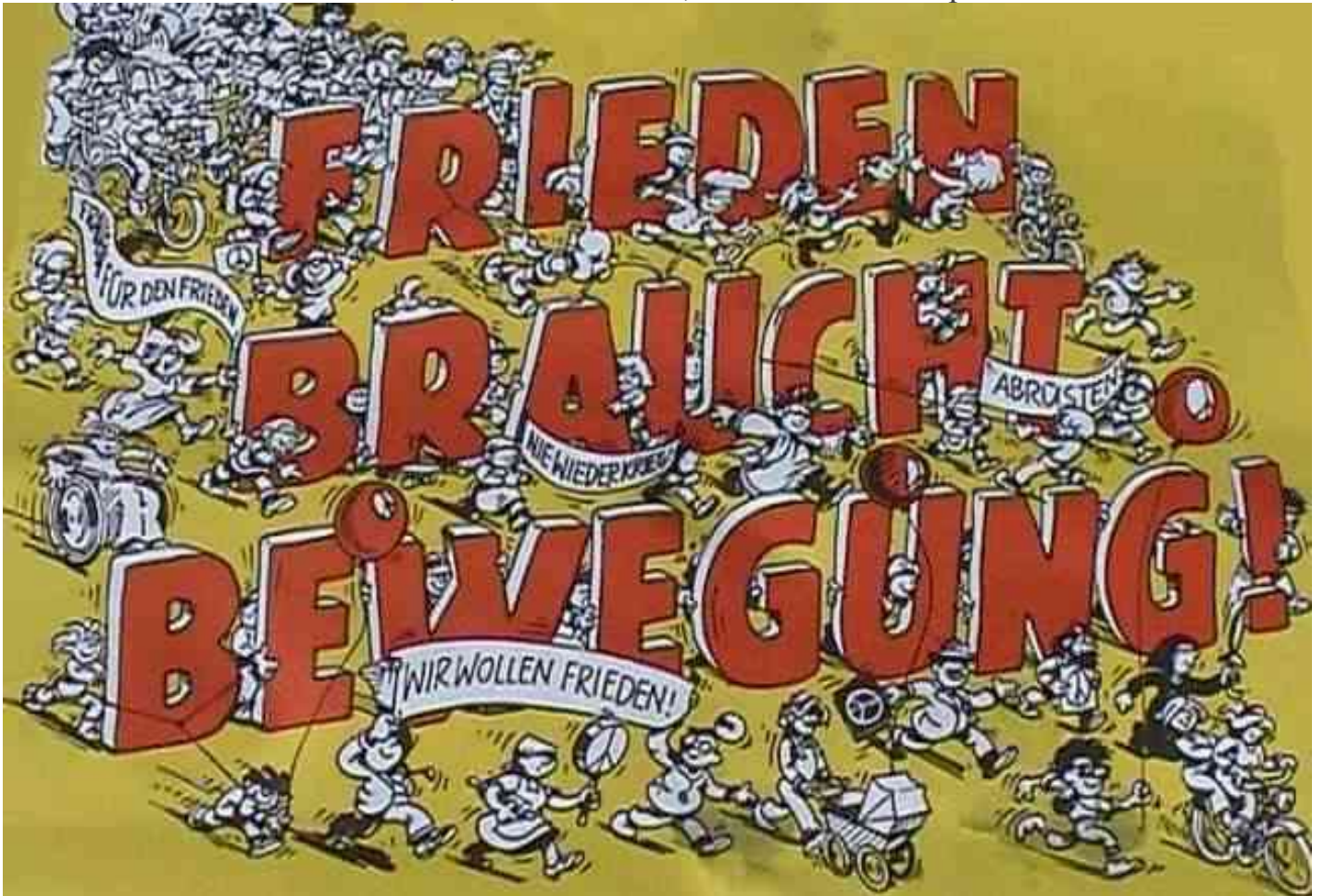
thinkTANK
THE PEACE ROOM
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE
FREIHEIT
FAIRNESS**

thinkTANK
LERNFABRIK

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela



„Wir wissen, sie lügen.
Sie wissen, sie lügen.
Sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.
Wir wissen, dass sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.
Und trotzdem lügen sie weiter.“

- Alexander Issajewitsch Solschenizyn -